 **Medienhinweis**

**Die Menschenrechtssituation der Schweiz wird von dem Allgemeinen Periodischen Überprüfungsverfahren (Universal Periodic Review, UPR) untersucht**

**GENF** **(6. November 2017)** – Die Menschenrechtssituation der Schweiz wird am Donnerstag, 9. November 2017, von der UPR-Arbeitsgruppe des UN-Menschenrechtsrats zum dritten Mal überprüft. Die Sitzung wird [live übertragen](http://webtv.un.org/).

Die Schweiz ist einer der 14 Staaten die von der UPR-Arbeitsgruppe bei der kommenden Sitzung von 6. bis 17. November überprüft wird. Die [erste und zweite Überprüfung](https://www.ohchr.org/EN/HRBodies/UPR/Pages/CHIndex.aspx) der Schweiz fanden im Mai 2008, beziehungsweise Oktober 2012 statt.

Die Dokumente, auf denen die Überprüfungen beruhen, sind: 1) ein nationaler Bericht, der aus den vom überprüften Staat bereitgestellten Informationen besteht; 2) Informationen die in den Berichten unabhängiger Menschenrechtsexperten und –gruppen, den sogenannten Sonderverfahren, Menschenrechtsvertragsorganen, und anderen UN-Organen enthalten sind; 3) Informationen, die von anderen Interessenvertretern zur Verfügung gestellt werden, einschließlich nationalen Menschenrechtsinstitutionen, regionalen Organisationen, und Zivilgesellschaftsgruppen.

**Aspekte** die in den obenstehenden Dokumenten erwähnt werden sind unteranderem: die Einrichtung einer nationalen Menschenrechtsorganisation in Übereinstimmung mit den Pariser Grundsätzen; die Unterrepräsentation von Frauen in Politik und Wirtschaft; Maβnahmen zur Gewaltbekämpfung gegen Frauen und zur Verbesserung des Opferschutzes; geschlechtsspezifische Lohnunterschiede; Schutz gegen Diskriminierung und Hassrede; Fragen in Bezug auf fahrende Völker, Jenische, Sinti und Roma Minderheiten; Schritte zur Bekämpfung von Menschenhandel; die Definition von Folter; die Kompatibilität von Volksinitiativen mit den Staatsverpflichtungen unter internationalen Menschrechtsgesetzen; die administrative Inhaftierung von Migranten; die Befugnisse der Nachrichtendienste; körperliche Züchtigung von Kindern; Suizidprävention; und die Achtung der Menschenrechte durch multinationale und andere Unternehmen, als auch durch Privatfirmen.

Die drei Berichte, auf denen die Überprüfung der Schweiz am 9. November beruht, können [hier](http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/UPR/Pages/CHIndex.aspx) gefunden werden.

**Ort**: Saal XX, Palais des Nations, Genf.

**Uhrzeit und Datum**: 9:00 – 12:30 Uhr, Donnerstag 9. November (Genfer Zeit, GMT + 1 Stunde)

Das UPR ist ein einzigartiges Verfahren, welches eine regelmäßige Überprüfung der Menschenrechtssituationen aller 193 UN-Mitgliedstaaten umfasst. Seit ihrer ersten Sitzung im April 2008 wurden alle Mitgliedstaaten zweimal anlässlich des ersten und zweiten UPR-Zyklus überprüft. Während des dritten UPR-Zyklus wird erwartet, dass die Staaten unternommene Schritte zur Umsetzung der Empfehlungen der letzten Überprüfungen vorstellen. Auch sollen sie die jüngsten Menschenrechtsentwicklungen innerhalb des Staates hervorheben.

Die schweizerische Delegation wird von Frau Pascale Baeriswyl, Staatssekretärin des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, geleitet.

Die drei Staaten, die als Berichterstatter („troika“) für die Überprüfung der Schweiz fungieren, sind: Slowenien, die Philippinen und Ghana.

Die **Live-Übertragung** der Sitzung finden Sie hier: [http://webtv.un.org](http://webtv.un.org/)

Die Rednerliste und alle verfügbaren Stellungnahmen werden auf das [UPR-Extranet](https://extranet.ohchr.org/sites/upr/Sessions/28session/Switzerland/Pages/default.aspx) gestellt.

Die UPR-Arbeitsgruppe wird ihre **Empfehlungen** am 14. November um 16:30 Uhr verabschieden. Der überprüfte Staat kann Stellung zu den Empfehlungen der Überprüfung beziehen. Die Empfehlungen werden den Medien am Tag der Verabschiedung im Voraus zur Verfügung gestellt.

ENDE

Für weitere Informationen und Presseanfragen, kontaktieren Sie bitte Rolando Gómez (+41 (0) 22 917 9711 / [rgomez@ohchr.org](mailto:rgomez@ohchr.org)), Sarah Lubbersen (+41 (0) 22 917 9689 / [slubbersen@ohchr.org](mailto:slubbersen@ohchr.org)) oder Cédric Sapey (+ 41 (0) 22 917 9751 / [csapey@ohchr.org](mailto:csapey@ohchr.org)).

Besuchen Sie unsere Internetseite für mehr Informationen: [www.ohchr.org/hrc/upr](https://www.ohchr.org/hrc/upr)

Folgen Sie uns auf sozialen Netzwerken:

[**Facebook**](https://www.facebook.com/UNHRC) [**Twitter**](https://twitter.com/UN_HRC) [**YouTube**](https://www.youtube.com/c/UNHumanRightsCouncil)